

Die Schweiz an den FIS-Rennen in Innsbruck

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752189>

Nutzungsbedingungen

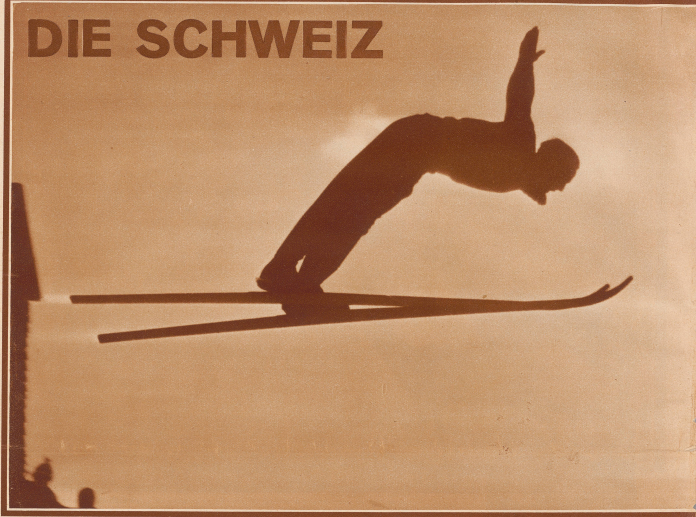
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Marcel Raymond, der Sieger im Spezialrennen. Mit seinen beiden perfekten Sprüngen von 69 und 72,5 Meter errang er 86,8 die Note 24 und gewann den Ehrentitel des Landesjugenmanns von Tirol für den ersten im Spezialsprung, den Sonderpreis des Verbandes der Industriellen Tirols für den besten Sprung im Spezialsprung und den Sonderpreis des Verkehrs-Vereins Innsbruck für den schönsten Sprung im Spezialsprung.



Hedone Zingg wurde mit der ausgezeichneten Zeit von 2.23,6 Minuten Dritte im Damenablauf.

AN DEN FIS-RENNEN IN INNSBRUCK

SONDERAUFNAHMEN FÜR DIE -ZÜRCHER ILLUSTRIERTE- VON S. & S.



Der österreichische Bundespräsident Miklas begrüßt beim Empfang in der Hofburg die Schweizer Delegation. Von links nach rechts: Präsident Miklas, G. Wahl, Sprengmeister, Riedi Steiff, Eika Millard, Walter Prager.



Innsbruck liegt 573 Meter ü. M. Die FIS-Rennen liefen sehr unter dem Schneemangel. Um die Sprungschanze flächig zu halten, musste der Schnee wagenweise auf Lastautoschleppen befördert und in Topflößen zur Piste befördert werden.



Der schweizerische Delegationschef Andreu Fischhofbauer, Leuzerbrunn, vom S. & S.



Ernst Feuz der Sieger in der Dreier-Kombination (Speziallauf, Langlauf und Spezialabfahrtslauf). Für die ganz hervorragende Leistung erhielt Feuz den Ehrenpreis des österreichischen Skiverbandes.



Otto Trunzer und Riedi Steiff beim Preisempfang. Rechts Hedone Zingg.